

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1776

9.12.1776 (No. 50)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-974965](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-974965)

Oldenburgische
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 9. Decembr. 1776.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Wann der in Johann Nicolans Weiers, zur Ape, Concurſ-Sache, zur Vergantung und Löſe angeſetzte Terminus, anderweit auf den 8ten Jan. anni futuri angeſetzt worden: So wird ſolches hienit zu jedermanns Wiſſenſchaft gebracht.

Decretum Oldenburg in Conſiſtorio, den 4ten Dec. 1776.

von Barendorff. Wolters

- 2) Wann das nunnige und gefährliche Schieſſen bey Hochzeiten und inſonderheit zum Neuen Jahre, wodurch vor nicht langer Zeit ein Unglück entſtanden iſt, der deſfalls erlaſſenen älteren und neueren Verordnungen ungeachtet hier und da noch dem Schwänge gehet: Als wird dies unerlaubte Schieſſen in oder neben Häuſern und Gebäuden und namentlich das Neujahrſchieſſen hierdurch nochmals unterſaget und verboten, mit der Verwarnung, daß nicht nur ein jeder Contraventionsfall mit einer unabittlichen Brüche von 5 Egl. beſtrafet werden wird, ſondern auch, wenn dadurch ein Unglück geſchieht, die Contravenienten zur Erſattung des Schadens werden angehalten, und überdem mit einer dem Grade ihrer Unvorſichtigkeit angemessenen harten Leibesſtrafe belegt werden. Wornach ſich ein jeder zu achten und für Schaden zu hüten hat.

Urkundlich unter dem zur dieſigen Hochfürſtl. Cammer verordneten Inſiegel.

Oldenburg aus der Cammer, den 29ſten Nov. 1776.

v. Hendorff. Schmidt v. Hunrichs. Ahlers. Schumacher. Volken.

(L. S.)

N. U. Gähler.

- 3) Johann Roſe, zu Oberhammelwarden, hat ſeine daſelbſt belegene Kötterſtelle, als Haus und Garten, auch die dazu gehörige Begräbnißſtellen, an Jürgen Nyen, zu Hammelwarden, verkauft.

Die Angabe iſt den 7ten Jan. a. f. bey dem dieſigen Hochfürſtl. Landgerichte.

- 4) Wider Johana Hofers, vordin Johann, Kötter zu Zeitel, enſtehet Schuldenhalber, bey dem Hochfürſtl. Oldenburgiſchen Landgerichte, der Concurſ.

(1) Die Angabe iſt den 8ten Jan. (2) Deduction den 22ſten juſd. (3) Priorität Urtheil den 4ten Febr. (4) Vergantung oder Löſe den 19ten Febr. a. f.

- 5) Es iſt in des entwichenen Dietrich Punncken, Hausmanns zur Bäck, im Wöſſenlande, Concurſ-Sache, nunmehr Terminus zur Vergantung und Löſe auf den 13ten Jan. a. f. bey dem dieſigen Hochfürſtl. Landgerichte, angeſetzt.

- 6) Anthon Weend Volken, iſt beſonnen, einige von ſeiner Hoffſtelle abgelegene Bücken Landes, als (1) die auf dem Blerer Sande belegene und demſelben zugehörige Ländereyen in drey unſchiedlichen Hämmen, ſo an Hinrich Hajessen Wittwe, Gideon Deters und Gerd Mensgers Erben benachbart; (2) eine Hoffſtelle zu Grebwarden im ganzen oder Stückweiſe, ſobann (3) ein Kötterhaus bey dem Blerer Deich, und (4) ein Kötterhaus

in Blexen, am 14ten Febr. a. f., in Umno Würdemanns Wirthshause, zu Blexen, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 7ten Jan. a. f., beyrn Hochfürstl. Develgdänischen Landgerichte.
7) Der Herr Cammer-Rath Knodt, in Barel, hat die aus Ulrich Vossen Concuris jüngstbin an sich gelidete, zur Würpfe in Abbehauser Bogten belegene Hoffstelle mit 97 einem halben Tücken Landes und Pertinentien, an Anthon Peters zur Fahde wiederum verkauft.

Die Angabe ist den 9ten Jan. a. f., beyrn Hochfürstl. Develgdänischen Landgerichte.
8) Eharl Harksen sen. hat seine zu Jffens, Stollhammer Bogten, belegene Hoffstelle mit 13 dreyachtel Tücken Landes und sämmtlichen dabey gehörigen Pertinentien, an Eord Hinrich Meyer verkauft.

Die Angabe ist den 9ten Jan. a. f., beyrn Hochfürstl. Develgdänischen Landgerichte.
9) Eord Hinrich Meyer ist gewillet, sein zu Nothentkirchen belegenes olim weyl. Chirurgi Schröders Haus und Garten nebst dazu gehörigen Kirchen- und Begräbnißstellen, am 15ten Jan. in Diederich Klävers Wirthshause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 7ten Jan. a. f., beyrn Hochfürstl. Develgdänischen Landgerichte.
10) Weyl. Hinrich Kels hat seine zu Waddens, Burhaver Bogten, belegene Hoffstelle mit etwa 22 dreyviertel Tücken Landes und Pertinentien, an Wilken Eden verkauft.

Die Angabe ist den 7ten Jan. a. f., beyrn Hochfürstl. Develgdänischen Landgerichte.
11) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß weyl. Herrmann Jacob Seyers Erben gewillet, das Wohnhaus in der Mühlenstrasse, das Haus daselbst, so von dem Herrn Cammer-Cassirer Freye bewohnet wird, und einen an der mittelsten Stau Bleiche belegenen Garten am 3ten Jan. 1777. Nachmittags um 2 Uhr, in des Provisoris und Weinhändlers Gerhard von Harten Hause, allerhand hausgeräthliche Sachen und Meublen aber am 13ten ejusdem, Vormittags in dem Wohnhause, in der Mühlenstrasse, öffentlich verkaufen zu lassen; und daß diejenigen, so an den Häusern und dem Garten einen An- und Beyspruch zu haben vermeinen, sich damit am 7ten ejusdem, bey Strafe ewigen Stillschweigens, anzugeben schuldig seyn sollen.

Decretum Oldenburg in Curia, den 6ten Decembr. 1776.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

12) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß Johann Hinrich Schildmann gewillet, sein auf dem binnersten Damm belegenes Haus benebst der Aufdrifts, Gerichtigkeit auf der Damm Koppel, am 8ten Jan. 1777, Nachmittags um 2 Uhr, in des Provisoris und Weinhändlers Gerhard von Harten Hause verkaufen zu lassen; und daß diejenige, so daran einen An- und Beyspruch zu haben vermeinen, sich damit am 7ten ejusdem, bey Strafe ewigen Stillschweigens, anzugeben schuldig seyn sollen.

Decretum Oldenburg in Curia, den 6ten Decembr. 1776.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

13) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß weyl. Provisoris Johann Wilhelm von Harten Wittwe gewillet, verschiedene Braun- und Brenn-Geräthschafft, auch einige Meublen, am 10ten dieses Monats Dec., Vormittags, in ihrem Wohnhause am Markte, öffentlich verkaufen zu lassen.

Oldenburg ex Curia, den 6ten Decembr. 1776.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

14) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die zur Reparation im hiesigen Rathskeller erforderliche Materialien, als Dielen, Nägel, Fenster, Sargen und Rahmen 2c. benebst dem desfälligen Tischler Arbeitslohn, am 12ten dieses Monats Dec., Vormittags, auf hiesigem Rathhause, dem mindestfordernden angedungen werden sollen, und davon der Besick bey dem Herrn Syndico Lorenz eingesehen werden könne.

Oldenburg ex Curia, den 5ten Decembr. 1776.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

15) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die am Stau belegene vormalig Heinesche Bude anderweitig verheuert werden solle, und daß dazu Terminis auf den 12ten dieses Monats Decembr., Vormittags auf hiesigem Rathhause angesetzt sey.

Oldenburg ex Curia, den 5ten Decembr. 1776.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

1) Beyrn Gräfl. Barelischen Amtsgericht ist ein präclusivischer Termin zur Angabe und Liquidation

1) Liquidation der Schulden des daselbst jüngst verstorbenen Kaufmanns, Jacob Hane auf den 1sten Jan. 1777 anberahmet worden.

2) Es entsethet über Johann Theilen oder Tillen Behrens Häusling in der Dorfschaft Altsjähren und dessen Ehefrau sämmtliche Haabseeligkeit, beym Gräfl. Amtsgericht zu Langel, Schuldenhalber, ein Concur.

(1) Anagabe den 1sten Jan. (2) Liquidation den 29sten Jan. (3) Präferenzurtheil den 1sten Febr. (4) Vergantung und Ldse den 26sten Febr. 1777.

Oldenburger Getraide - Presse.

| | | | | | |
|-----------------------|----|---------------|-------------------------|----|---------------|
| Wurster Weizen | 80 | Rthlr. Ld'or. | Butjad. Wintergärsien | — | Rthlr. Ld'or. |
| Wurster Roggen | 58 | — | Sommer | — | — |
| Rigaischer Roggen | 66 | — | Haber, weisser Gräßhab. | — | — |
| Wurster Wintergärsien | 43 | — | schwarzer | — | — |
| — Sommergärsien | 38 | — | Wurster Erbsen | 72 | — |
| Bohnen | 45 | — | | | F. D. Olbe. |

Der letzte Preis des Sand, Rockens ist hieselbst 34 Grote Cour. für den Scheffel.

II. Privatsachen.

- 1) Diejenigen, welche bey Hermann Jacob Beyers Erben in der Mühlenstrasse noch etwas zum Färben oder Drucken liegen haben, wollen solches vor Ausgang dieses Jahres abfordern, weil es nicht länger aufbewahret werden kann.
- 2) Der hiesige Bürger und Reepschläger Hilbert Willers hat sein Haus mit zwey mit eisernen Ofen versehenen Stuben und Garten nebst noch einem Stück Gartenland auch das Gras auf der Reepelbahn Osfern 1777. anzutreten, zu verheuern.
- 3) Die Frau Adit. Stockstrom will ihr an der Schüttingstrasse belegenes Haus, welches jetzt der Herr Regierungs-Rath von Drossing bewohnt, Michaelis 1777 anzutreten verheuern. Liebhaber wollen sich nächstens bey ihr melden.
- 4) Johann Hinrich Böning, zu Strüchhausen, ist vor einiger Zeit ein schwarzes dreijähriges Pferd von seinem Lande weggekommen.
- 5) Es ist dem Herrn Assessor Knochenhauer zu Holtwarden eine weiße Händin, welche zur Jagd gebraucht und mit braunen Flecken gezeichnet ist entkommen. Dem Bernehmen nach ist selbige bey der Jade fest gemacht, jedoch daselbst auf eines dortigen Eingeseffenen Namen von einem unberufenen Commissionair abgefordert worden. Dieser wolle denn vorgedachtem Händin dem Eigenthümer, oder Gerb Harms zum Jader Werk, oder auch dem Rathsdienner Winkler hieselbst wiederliefern wenn er keine Ungelegenheit haben will.
- 6) Bey dem Postschreiber Herrn Schwarting hieselbst sind in Commission zu haben:
 - 1) Der Vossische Nusen Almanach 1777. zu 36 Grote. Gold.
 - 2) Der Göttingsche Nusen Almanach 1777. 36 Grote. —
 - 3) Der Almanach des Muses 1777. 48 Grote. —
 - 4) Der Götting. Geneal. Taschen. Kalender 1777. 48 Grote. —
 - 5) Der Lauenburgische dito 1777. 42 Grote. —
 - 6) Der Götthaische dito 1777. 48 Grote. —
 - 7) Der Berliner dito 1777. zu verschiedenen Preisen.
 - 8) Ein feiner kleiner Almanach Volkslieder 1777. 12 Grote. —
 - 9) Verschiedene Sorten Neujahr. Wünsche a Bogen 6 Grote. Cour.
- 7) Da der Herr Provisor Lüdemann abermahls eine Parthe von neuem Rapsaat verfertigt Del erhalten, so wird mit dem Vorlauf im Kleinen das Pfund zu 7 Grote in Klein Courant fortgeführt. Da auch die Preise von Altonaer Delkuchen, merklich heruntergesetzt, so werden nunmehr auch die Otterendorffer Delkuchen, im Kleinen das Stück zu einem Grote in Klein Cour. verkauft. Da sich übrigens gewisse Personen recht bemühen zum Nachtheile dieser Fabrique anzubringen, das dieses Del nicht klar und reinlich gehalten, in Thranfässern anhero gebracht werde, und keine Del Backen

darein sich das Oel lagern könnte, bey der Mühle befindlich seyn, solches alles aber wider die Wahrheit ist, so wird ein geehrtes Publicum leicht einsehen daß dieses Gerüchte von Schlechtendenkenenden Lenten herrühre also solchem keinen Glauben beyzumessen, sondern die Waare selbst untersuchen. Neue französische Cassanien, frische Citronen, Zucker und andern Waaren so neu angekommen, sind auch um billige Preise zu erhalten.

- 2) Eine Herrschaft auf dem Lande sucht einen Bedienten der mit der Aufsichtung umzugehen weiß und von gutem Herkommen ist. Wer dazu Lust hat, wolle sich in der Expedition dieser Anzeigen melden.
- 9) Es will der hiesige Bürger und Weisbecker Christoph Vape seine vor dem Haaren Thor, hinter dem Gärberhof, belegene Weyde, den sogenannten Nonnenkamp, zum Besäen mit Leinsaamen verheuern.
- 10) Sämmtliche Kirch- und Armengeschworne hiesiger Grasschaften, werden hiemit erinnert, meine Gebühren vor das künftige Jahr, den 26sten hujus Verordnungsmäßig an den Herrn Provisor Lüdemann abzuliefern.
Oldenburg, den 7ten Decembr. 1776.
- 11) Es sind dem Herrn Advocat Schmiedes, zu Neuenburg, in der Nacht vom 4ten auf den 5ten hujus, durch einen gewaltsamen Einbruch folgende Sachen entwendet worden: 1) ein Stück Drell von 25 langen Ellen und einem grossen Tischmüster, ganz weiß; 2) ein Stück Leinen 50 Ellen lang, halb weiß; 3) 30 Ellen Leinen, ganz weiß; 4) 18 Ellen dito im 6ten Talle, ganz weiß; 5) sechs zugeschnittene Mannshemden im 12ten Talle; 6) sieben volle Manschettenhemden mit dichtem Sammetuch, im 12ten Talle; 7) ein Paar bläulich gestreifte seidene Strümpfe; 8) ein schwarzer vierediger seidener Halstuch; 9) eine Soubise; 10) ein dunkel blauer Rock mit einem Kragen und blauen Chalong untergefüttert, auf der linken Schulter mit einem kleinen Fleck Harz; 11) eine rothe plüschene Weste mit weißem Chalong unterfüttert; 12) ein feiner fast neuer Huth mit einem samtnen Band besetzt; 13) ein spanisch Rohr oben und unten mit Silber beschlagen, an der einen Seite mit einem schwarzen Flecken und einem blauen Bande; 14) ein Paar Stiefeln; 15) sechs silberne Theelöffel, ganz neu und oben durchgebrochen; 16) eine silberne Zuckerzange, deren Blätter durchgebrochen; 17) ein Paar durchgebrochene silberne Weinschalen; 18) fünf Paar bläuliche Dresdener Caffee-Tassen; 19) ein braun gefüpter Catthuner Schlafrock, mit weißem Flonell unterfüttert und kleinen Luffschlägen. Wer von diesen gestohlenen Sachen dem Herrn Eigenthümer sichere Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.
- 12) Es läßt Diederich Tollner zum Frieschen Moör hiemit bekannt machen, daß er zur Develgönne ein Wohnhaus und Garten nebst 30 bis 40 Jucken Landes aus der Hand zu verheuern habe, welches Martag 1777 angetreten werden kann. Die Liebhaber können sich mit dem ersten zum Frieschen Moör bey ihm einfinden und nach Gefallen auf ein oder mehrere Jahr heuern.
- 13) Ein Regenschirm mit Gelenken und mit grauer Leinwand bezogen, ist im legtern Sommer jemandem von Händen gekommen. Wer davon Nachricht zu geben weiß, wird ersucht, denselben in der Expedition dieser Anzeigen abzugeben.
- 14) Es ist wehl. Provisoris F. W. von Harten Wittwe gewillet, am 16ten Decembr. in ihrem Wohnhause, allerhand Hausgeräth, auch zwey kupferne Kessel mit Helm und Schlangen, welche in sehr gutem Stande und zum Brennen und Brauen gebraucht sind, auch allerhand dazu gehörige sonstige Geräthschaft, öffentlich, meistbietend verkaufen zu lassen, und die Hälfte ihres Antheils der Etau Wische auf etliche Jahre zu verheuern.
- 15) Die Wittwe Mehrens auf dem Etau hieselbst, verkauft frische Citronen, Marrettig, Petersilien Wurzeln, Eidammer und alten Emden Käse um billige Preise.
- 16) Nachdem dem hiesigen Landgerichts-Procurator, Herrn Probst, Namens Thro Admisch, Kanferl. Majest. das Notariat Amt verliehen worden, so machet er solches hiemit zu dem Ende öffentlich kund, daß diejenige welche sich seiner Hülfe bedienen wollen, sich deshalb bey ihm melden mögen.
- 17) Dem Gerd Schild, zum Neuenbrock ist ein Hock ausgelassen, welchen der Eigenthümer gegen Erstattung der Kosten wieder erhalten kan.

